

## Vereinsjahr 2013/14

Die 68. Jahreshauptversammlung wurde am 13. 10. 2013 im Vereinshaus abgehalten. Begrüßt werden konnte Hr. Krug als Vertreter der Marktgemeinde Rankweil.

Bereits am 24. September startete der Kinder- und Jugendkader mit dem Trockentraining in der ASO-Sporthalle, unter Anleitung von Philipp Kopf und Hannes Keckeis. Damit die Läufer auf die kommende Rennsaison optimal vorbereitet waren, zeigte Hr. Bolt, vom gleichnamigen Sportgeschäft, eine professionelle Schipräparation, u. a. mit einem Infrarotwachsgerät, am 18. Oktober.

Am 1. 11. 2013 zogen bereits einige Kaderläufer erste Probeschwünge am Pitztaler Gletscher.



Schi Instruktor Günter Lisch bereitete die Nachwuchstrainer des SK am 1. 12. mit einem Auffrischkurs auf die kommende Trainings- und Rennsaison vor.

Auch heuer lud der Hauptausschuss verdiente Ausschussmitglieder zu einem Schitag ein, der am 7. 12. in Lech, trotz geringer Schneelage, durchgeführt werden konnte.

Der Kader des Schiclubs Rankweil beteiligte sich an zahlreichen Rennen und erreichte dabei, zum Teil, beachtliche Ergebnisse.

Besonders hervorzuheben ist hierbei die VSV-Nachwuchsläuferin Katherina Liensberger. Sie klassierte sich im Damen FIS Rennen in Bad Hofgastein im Parallelslalom auf dem 2. Rang. Schon tags zuvor fuhr sie mit der hohen Startnummer 60 im FIS Riesentorlauf, im 2. Durchgang, die zweitbeste Laufzeit und kam auf den 17. Endrang.

Bei diesen FIS Rennen zeigte Katherina als zweitbeste VSV-Läuferin auf und erreichte mit 27,42 Punkten ein hervorragendes FIS-Punkte-Ergebnis. Aufgrund ihrer zahlreichen guten Platzierungen rückte die Sportlerin in den ÖSV-Kader auf.

Bei den ÖSV-Schülermeisterschaften erreichte in St. Lambrecht (Steiermark) Keckeis Chantalle den 10. Rang in Riesentorlauf und Slalom und den 14. Rang im Technikbewerb. Am 14. und 15. Februar gewann Chantalle bei den VSV Schülermeisterschaften die Bronzemedaille im SG und im Slalom.

Aber auch unsere jüngsten Schisportler waren im Einsatz. Trainer Günter Lisch fuhr am 2. 1. 2014 mit 12 Läufern zum DINO-Rennen in Egg-Schetteregg. Dabei erreichte Lisch Christopher (Jahrgang 2006) den Klassensieg.

Bei der SCO-Cup Meisterschaft erzielte der SK-Rankweil hinter dem Schiverein Übersaxen den ausgezeichneten 2. Platz. Hervorzuheben sind hier besonders die Rennläufer:

Lisch Christopher	U8	1. Rang
Kerber Nicole	U10	3. Rang
Oberhauser Klara	U12	4. Rang
Entner Daria	U12	5. Rang
Keckeis Chantalle	U14	1. Rang
Berthold Linus	U14	3. Rang
Ender Fabienne	U18	5. Rang
Kopf Philipp	U18	5. Rang
Gapp Lisa	U21	2. Rang

Am Faschingssonntag, dem 2. März, veranstaltete der Schiklub, bei besten Pistenverhältnissen, das Vereinsrennen. Einzelne Rennläufer fuhren, zur Belustigung aller, in einem Faschingkostüm um den Sieg. Vereinsmeister wurde, wie im vorigen Jahr, Katherina Liensberger und Mario Reiter. Die Familienwertung Klasse Bambini gewann Familie Oberhauser vor Familie Keckeis und Familie Knünz. In der Allgemeinen Familienklasse gewann Familie Kopf vor Familie Keckeis und Fam. Knünz. Das Vereinsrennen erwies sich auch heuer wieder als eine tolle Veranstaltung für Jung und Alt (teilnehmende Rennläufer ab Jahrgang 1940 bis 2009!).



Die „berüchtigten“ Ladies-Schitage“ fanden auch heuer wieder mit zahlreicher Beteiligung statt. Unter Anleitung der Schilehrer Herbert Zimmermann, Thomas Breuss und Albert Dietrich lernten die Schischülerinnen, oft bis spät in die Nacht, die neuesten Schitechniken und Einkehrmöglichkeiten kennen.

Absieits des Cup-Renngeschehens unterstützten zahlreiche Mitglieder des SK-Rankweil noch verschiedene andere Veranstaltungen, wie zum Beispiel:

- das Tierklinik-Rennen von Thomas Schwarzmann,
- den Kinderschikurs des Schiklubs mit 52 Kindern,
- das Kinderschirennen der Volksschulen Rankweil mit 93 Teilnehmern,
- das „Schifahren mit Flocke“ ( im Rahmen einer Förderung erhalten die Kinder kostenlos Schimaterial und Karte, einige Schilehrer des SK waren im Einsatz) und
- die Flurreinigung der Schilifte Laterns,

Am 6. April wurde der Liftbetrieb eingestellt. Der Schiklub lud, wie jedes Jahr, die Angestellten der Schilifte Laterns zu einem Abschlussessen ein um sich für die gute Zusammenarbeit während der Saison zu bedanken.

Am 23. 1. 2014 feierte das Ehrenmitglied Christoph Berchtold seinen 80. Geburtstag. Eine Abordnung des SK-Rankweil beglückwünschte den Jubilar. Christoph war wesentlich am Bau der Schihütte beteiligt. Als Mitglied des Bauausschusses zeichnete er sich dabei als hervorragender Organisator aus. Er konnte aufgrund seines beruflichen Engagements zahlreiche Geld- und Sachspenden für den Hüttenbau beschaffen. Von 1974 - 1983 war Christoph Obmann des Hüttenausschusses. Vielen Dank für deinen Einsatz!

Mit Abschluss des Schiliftbetriebes begann für den Hüttenausschuss die eigentliche Arbeit. Zahlreiche Reparaturen und Erneuerungen mussten an der Schihütte durchgeführt werden. Unter Anleitung von Hüttenausschussobmann Kurt Knobel und zahlreichen freiwilligen Helfern wurden die Wände in den Schlafräumen isoliert, neu verkleidet und gemalt, die Böden herausgerissen und neue Parkettböden gelegt. Da die Vereinsmitglieder unentgeltlich arbeiteten und viele Materialspenden von verschiedenen Gönnern dem Schiklub zur Verfügung gestellt wurden, ersparte sich der Verein für diese Renovierung viel Geld. Für die Stube wurden neue Vorhänge, Polster- und Lampenüberzüge genäht.



Als Dank für die geleistete Arbeit lud der SK-Rankweil alle „Hüttendienstler“ (heuer waren es 28 Teams), Holzer, und Ehrenmitglieder zu einem Ausflug ein. Dieser führte, leider bei schlechtem Wetter, über die Mostschenke in Laterns zum Peterhof in Furx, wo die Wanderer mit einem hervorragenden Menü verwöhnt wurden.

Wie jedes Jahr verbrachten auch heuer wieder zahlreiche Rankweiler Familien ihren Sommerurlaub auf der Schihütte. Wie immer auch die Familie von Hermann und Rosmarie Knobel, doch heuer leider ohne ihren Schwiegersohn Gerhard Meyer. Gerry verstarb unerwartet am 3. 2. 2014. Wie viele wissen, führte Gerry mit Anette und ihren Söhnen Fabian und David, während des Urlaubs, unentgeltlich zahlreiche Arbeiten, besonders Malerarbeiten, an der Schihütte durch. In stillem Gedenken: „Vielen Dank Gerry!“



... und wir glaubten,  
wir hätten noch so viel Zeit ...

In tiefer Trauer geben wir Nachricht,  
dass mein lieber Gatte, unser geliebter  
Papou, Solli, Schwiegersohn, Schwager,  
Cousin, Patenkind und Freund

## Herr Gerhard Meyer

\* 9. 2. 1966 - † 3. 2. 2014

plötzlich und für uns alle unerwartet nach einem Herzversagen von uns gegangen ist. Wir sind traurig, aber auch dankbar für alles Schöne, das wir mit ihm erleben durften.

Wir beten für unseren lieben Gerhard bei der Totenmesse am Mittwoch, dem 5. Februar, um 09.00 Uhr in der St.-Josefs-Kirche.

Den Trauergottesdienst mit anschließender Verabschiedung halten wir am Donnerstag, dem 6. Februar, um 9.30 Uhr ebenfalls in der St.-Josefs-Kirche.

**Rankweil** Eichbühlwegstraße 11, Prastanz, Müstlitz, im Februar 2014

In Liebe und Dankbarkeit:  
Gatte: **Annette** mit **Fabian** und **David**  
Mama: **Elis**  
Schwiegersöhne: **Rosmarie** und **Hermann Knobel**  
Schwäger: **Robert** und **Blazenska**  
Schwägerin: **Pauline** und **Peter** mit **Nadine** und **Michael**  
Herbert  
Gott: **Im Namen aller Verwandten**

Ende August wurde der SKR zur „Cold Water Challenge 2014“ herausgefordert. Wolfgang Kopf organisierte, nach dem er sich kündigt gemacht hatte um was es geht, ein kleines Team unter Leitung von Oliver Rotheneder, Walter Entner und Thomas Liensberger. Sie drehten mit Laiendarstellern des Schiklubs fristgerecht das gewünschte Video. Dies kann auf der Homepage des Schiklubs angeschaut werden.

Am 27. 9. 2014 fand auf der Schihütte die erste Ausschusssitzung statt. Traditionell bewirteten danach Heini und Renate die Ausschussmitglieder, heuer mit einer vorzüglich zubereiteten Schlachtpartie.

Jetzt, kurz vor Beginn der Wintersaison, präsentiert sich die Hütte, innen wie außen, in neuem Glanz. Die Einwinterung ist bereits, zum Teil unter beschwerlichen Bedingungen, erfolgt. Für den Biertransport mussten aufgrund der Schneelage, ein Schneebahner und eine Schneefräse eingesetzt werden. Der Hüttenputz konnte am 10. 11. Mit 3 Frauen und 6! Männern unter Anleitung von Rosi Schnetzer zur vollsten Zufriedenheit erledigt werden.



Alles ist nun bereit für eine schöne, hoffentlich schneereiche und unfallfreie Wintersaison.

Schi Heil!

Sabine Dietrich